



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Christian Magerl**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 15.04.2014

Aktuelle Verkehrssituation an und um die B 301 im Bereich Au i. d. Hallertau

Am 10.12.2011 wurde die B 301 – Ortsumfahrung Au i. d. Hallertau für den Verkehr freigegeben.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Sind die im Planfeststellungsbeschluss geplanten Verlagerungseffekte von der Ortsdurchfahrt Au i. d. Hallertau auf die B 301 – Ortsumfahrung Au i. d. Hallertau im prognostizierten Umfang eingetreten?
2. Wann wurde zuletzt die Verkehrsbelastung auf der B 301 im Abschnitt der Ortsumfahrung Au gemessen, was waren die Ergebnisse (bitte aufgeschlüsselt nach PKW und Schwerlastverkehr) und wo waren die genauen Messpunkte?
3. Wann wurde zuletzt die Verkehrsbelastung der Ortsdurchfahrt Au i. d. Hallertau gemessen, was waren die Ergebnisse (bitte aufgeschlüsselt nach PKW und Schwerlastverkehr) und wo waren die genauen Messpunkte?
4. Wann wird die nächste Messung für die B 301 – Ortsumfahrung Au i. d. Hallertau und die Ortsdurchfahrt Au i. d. Hallertau durchgeführt?
5. Wann wurde zuletzt die Verkehrsbelastung auf der B 301 im Bereich des Auer Ortsteils Reichertshausen gemessen, was waren die Ergebnisse (bitte aufgeschlüsselt nach PKW und Schwerlastverkehr) und wo waren die genauen Messpunkte?
6. Wann wurde zuletzt die Verkehrsbelastung auf der B 301 im Bereich der Gemeinde Rudelzhausen gemessen, was waren die Ergebnisse (bitte aufgeschlüsselt nach PKW und Schwerlastverkehr) und wo waren die genauen Messpunkte?
7. Wie ist der aktuelle Sach- und Planungsstand bei den Ortsumfahrungen Reichertshausen und Rudelzhausen?
8. Wann wurde zuletzt die Verkehrsbelastung auf der St 2045 im Bereich zwischen der Gemeinde Schweitenkirchen und der Kreuzung mit der B 301 – Ortsumfahrung Au i. d. Hallertau gemessen, was waren die Ergebnisse (bitte aufgeschlüsselt nach PKW und Schwerlastverkehr) und wo waren die genauen Messpunkte?

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr
vom 22.05.2014

1. Sind die im Planfeststellungsbeschluss geplanten Verlagerungseffekte von der Ortsdurchfahrt Au i. d. Hallertau auf die B 301 – Ortsumfahrung Au i. d. Hallertau im prognostizierten Umfang eingetreten?

Die der Planfeststellung zugrunde liegende Verkehrsprognose für die Ortsumfahrung von Au i. d. Hallertau stellt auf das Prognosejahr 2015 ab. Im Zusammenhang mit der Verkehrszählung in der Ortsdurchfahrt im Jahr 2012 (siehe Antwort zu Frage 3) wurde vom Gutachter für die Ortsumfahrung eine Verkehrsbelastung von rd. 2.600 Kfz/24 h abgeschätzt. Dies stellt etwa die Hälfte des für das Jahr 2015 prognostizierten Wertes von 5.100 Kfz/24 h dar. Der Gutachter führt dies auf die Tatsache zurück, dass die allgemeine Verkehrsbelastung auf der B 301 in den letzten Jahren entgegen den Erwartungen nur schwach zugenommen hat.

2. Wann wurde zuletzt die Verkehrsbelastung auf der B 301 im Abschnitt der Ortsumfahrung Au gemessen, was waren die Ergebnisse (bitte aufgeschlüsselt nach PKW und Schwerlastverkehr) und wo waren die genauen Messpunkte?

Die Verkehrsbelastung der Ortsumfahrung Au i. d. Hallertau wurde bisher noch nicht gemessen.

3. Wann wurde zuletzt die Verkehrsbelastung der Ortsdurchfahrt Au i. d. Hallertau gemessen, was waren die Ergebnisse (bitte aufgeschlüsselt nach PKW und Schwerlastverkehr) und wo waren die genauen Messpunkte?

Nach der Eröffnung der Ortsumfahrung Au i. d. Hallertau wurde ein Verkehrsgutachter beauftragt zu überprüfen, in welchem Maße die alte Ortsdurchfahrt der B 301 durch den Neubau der Ortsumfahrung entlastet wurde. Hierzu wurde am 18.04.2012 eine Verkehrszählung auf der B 301alt nördlich von Au i. d. Hallertau durchgeführt.

Die Verkehrszählung kam zu dem Ergebnis, dass die Belastung der Mainburger Straße in Au i. d. Hallertau am nördlichen Ortsrand um 34 % von 6.020 Kfz/24 h auf 3.970 Kfz/24 h zurückgegangen ist. Beim Schwerverkehr ist eine Entlastung um 45 % von 620 Kfz/24 h auf 340 Kfz/24 h eingetreten.

Das im Zuge der Planungen für die Ortsumfahrung von Au i. d. Hallertau erstellte Verkehrsgutachten weist für den gegenständlichen Bereich der alten B 301 eine verbleibende Verkehrsbelastung von ca. 3.200–4.000 Kfz/24 h auf. Insofern bestätigen die im April 2012 durchgeführten Verkehrszählungen die damalige Verkehrsprognose.

4. Wann wird die nächste Messung für die B 301 – Ortsumfahrung Au i. d. Hallertau und die Ortsdurchfahrt Au i. d. Hallertau durchgeführt?

Die nächste Erfassung der Verkehrsbelastung erfolgt planmäßig im Rahmen der derzeit in Vorbereitung befindlichen Straßenverkehrszählung 2015. Die Durchführung einer Verkehrszählung in der ehemaligen Ortsdurchfahrt ist auf Grund der mit dem Neubau der Ortsumfahrung einhergehenden Abstufung zur Gemeinde- bzw. Kreisstraße seitens der Straßenbauverwaltung nicht mehr vorgesehen.

5. Wann wurde zuletzt die Verkehrsbelastung auf der B 301 im Bereich des Auer Ortsteils Reichertshausen gemessen, was waren die Ergebnisse (bitte aufgeschlüsselt nach PKW und Schwerlastverkehr) und wo waren die genauen Messpunkte?

Die Verkehrsbelastung auf dem gegenständlichen Streckenabschnitt wurde zuletzt im Rahmen der Straßenverkehrszählung 2010 erhoben. Der entsprechende Zählabschnitt reichte dabei vom Abzweig der Kreisstraße FS 43 / FS 16 nördlich Attenkirchen bis zum Abzweig der Kreisstraße FS 32 in Au i. d. Hallertau. Die Zählstelle lag unmittelbar nördlich der Einmündung der Dorfangerstraße bei Pfettrach.

Für den Zählabschnitt wurden folgende Verkehrsbelastungen (DTV; durchschnittliche tägliche Verkehrsbelastung) ermittelt:

3.885 Kfz/24 h, davon Schwerverkehr: 268 Kfz/24 h.

6. Wann wurde zuletzt die Verkehrsbelastung auf der B 301 im Bereich der Gemeinde Rudelzhausen gemessen, was waren die Ergebnisse (bitte aufgeschlüsselt nach PKW und Schwerlastverkehr) und wo waren die genauen Messpunkte?

Die Verkehrsbelastung auf dem gegenständlichen Streckenabschnitt wurde zuletzt im Rahmen der Straßenverkehrszählung 2010 erhoben. Der entsprechende Zählabschnitt reichte dabei vom Abzweig der Kreisstraße FS 32 in Au i. d. Hallertau bis zum Abzweig der Kreisstraße FS 42 nördlich Rudelzhausen. Die Zählstelle lag unmittelbar nördlich der Einmündung der Kreisstraße FS 39.

Für den Zählabschnitt wurden folgende Verkehrsbelastungen ermittelt:

DTV 5.148 Kfz/24 h, davon Schwerverkehr: 372 Kfz/24 h.

7. Wie ist der aktuelle Sach- und Planungsstand bei den Ortsumfahrungen Reichertshausen und Rudelzhausen?

Die Umfahrungen der Orte Reichertshausen und Rudelzhausen sind im aktuell geltenden Bedarfsplan für die Bun-

desfernstraßen aus dem Jahr 2004 in den „Weiteren Bedarf“ eingestuft. Die beiden Maßnahmen wurden im Rahmen der derzeit laufenden Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes erneut zur Bewertung angemeldet.

Aufgrund der nachrangigen Einstufung im aktuellen Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen wurden sowohl die Ortsumfahrung von Reichertshausen als auch die Ortsumfahrung von Rudelzhausen bisher nicht näher beplant.

Im Gemeindebereich von Rudelzhausen ist zur Beseitigung einer Eng- bzw. Gefahrenstelle geplant, die B 301 im Bereich des Ortes Enzelhausen auf einer Länge von ca. 1,5 km zu verlegen. In diesem Zusammenhang wurden auch einige mögliche Linien für eine Ortsumfahrung von Rudelzhausen entworfen, um zu beurteilen, ob die geplante Verlegung der B 301 bei Enzelhausen später sinnvoll in eine Ortsumfahrung von Rudelzhausen integriert werden kann.

8. Wann wurde zuletzt die Verkehrsbelastung auf der St 2045 im Bereich zwischen der Gemeinde Schweitenkirchen und der Kreuzung mit der B 301 – Ortsumfahrung Au i. d. Hallertau gemessen, was waren die Ergebnisse (bitte aufgeschlüsselt nach PKW und Schwerlastverkehr) und wo waren die genauen Messpunkte?

Die Verkehrsbelastungen auf dem gegenständlichen Streckenabschnitt wurden zuletzt im Rahmen der Straßenverkehrszählung 2010 erhoben. Dieser ist in drei Zählabschnitte aufgeteilt. Der erste Zählabschnitt reicht dabei von der Autobahnanschlussstelle bis zum Abzweig der Kreisstraße PAF 25 Richtung Norden, der zweite Zählabschnitt von dort bis zur Landkreisgrenze Pfaffenhofen / Freising, und der dritte Zählabschnitt von dort bis zur B 301 in Au i. d. Hallertau. Die Zählstelle des ersten Abschnittes befand sich westlich der Ortsdurchfahrt von Schweitenkirchen, die des zweiten Abschnittes östlich der Ortsdurchfahrt von Schweitenkirchen, und die des dritten Abschnittes westlich Hirnkirchen.

Für die einzelnen Zählabschnitte wurden folgende Verkehrsbelastungen ermittelt:

Zählabschnitt 1:

DTV 7.415 Kfz/24 h, davon Schwerverkehr: 445 Kfz/24 h,

Zählabschnitt 2:

DTV 3.871 Kfz/24 h, davon Schwerverkehr: 312 Kfz/24 h,

Zählabschnitt 3:

DTV 2.793 Kfz/24 h, davon Schwerverkehr: 299 Kfz/24 h.